Zeitschrift: Werdenberger Jahrbuch : Beiträge zu Geschichte und Kultur der Gemeinden Wartau, Sevelen, Buchs, Grabs, Gams und Sennwald

Herausgeber: Historischer Verein der Region Werdenberg

Band: 9 (1996)

Nachruf: Walter Senn, Buchs (1930-1995)

Autor: H. J. R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

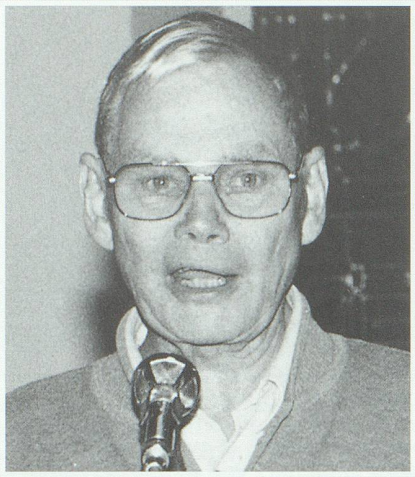
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Walter Senn, Buchs (1930–1995) †



Walter Senn-Hefti, verstorben am 2. September 1995.

In seinem 65. Altersjahr ist am 2. September 1995 der langjährige Präsident der Gesamtmelioration Sennwald, Walter Senn-Hefti, Buchs, verstorben. Die grosse Trauergemeinde, die am 5. September 1995 in der Kirche Buchs von ihm Abschied nahm, brachte zum Ausdruck, wie sehr neben seinen Angehörigen und nahestehenden Bekannten eine breite Öffentlichkeit an seinem schweren, still ertragenen Leiden und an seinem Tod Anteil genommen hat.

Walter Senn, geboren am 26. Oktober 1930, bildete sich nach seinen Schuljahren in Buchs in einem landwirtschaftlichen Lehrjahr in Regensdorf, an der Landwirtschaftlichen Schule mit Kursen in Flawil und Flums sowie in einem Bauernschulungskurs im Kanton Aargau zum Landwirt aus. Nach der bestandenen Berufsprüfung im Jahr 1952 arbeitete er während vier Jahren auf Bauernbetrieben am Genfersee. Seine innere Berufung, als tüchtiger, fortschrittlicher Landwirt für Neues offen zu sein, führte ihn später unter anderem auch auf Reisen in ferne Länder. 1971 bestand er die Meisterprüfung. 20 Lehrlinge sind in der Folge unter seiner Führung auf seinem Betrieb ausgebildet worden, und während vieler Jahre wirkte er auch als Prüfungsexperte.

1960, zwei Jahre vor seiner Heirat mit Anni Hefti aus Ennenda, hatte Walter Senn das landwirtschaftliche Heimwesen seines Vaters übernommen. Wohnhaus und Ökonomiegebäude standen damals noch an der St.Gallerstrasse in Buchs, doch gehörten bereits 8 Hektaren Kulturland im Ceres dazu. Dort entstand 1966 eine neuzeitliche Siedlung, in der er, unterstützt von seiner Familie, fortschrittliche Ideen in die bäuerliche Praxis umsetzte. Nach Beginn seiner schweren Krankheit im Jahr 1992 übergab Walter Senn 1993 den Hof an Sohn Ruedi; er selber zog mit seiner Gattin Anni ins Stöckli an die Äulistrasse in Buchs um.

Walter Senn hat im Laufe seines Lebens sein fundiertes Wissen und seine Fähigkeiten als fortschrittlicher Landwirt in verschiedenen Institutionen dem Gemeinwesen uneigennützig zur Verfügung gestellt. Untrennbar verbunden bleibt sein Name mit der Gesamtmelioration Sennwald, die er von Anfang an, seit 1969, als Präsident der Ausführungskommission leitete. Über 25 Jahre seines Lebens hat er neben seiner beruflichen Tätigkeit dieser grossen und komplexen Aufgabe gewidmet. Seine Grundüberzeugungen, Neues zu wagen und aufzubauen und gleichzeitig Bewährtes zu achten, seine tiefe Wertschätzung des Bodens als Lebensgrundlage, sein Feingefühl für bäuerliche Kultur, sein Einfühlungsvermögen und seine Umsicht im Gespräch mit den Grundeigentümern, seine Fähigkeit, Veränderungen zu erkennen und zukunftsorientiert einzubeziehen, wie auch sein Verantwortungsbewusstsein gegenüber einem sinnvollen Einsatz der anvertrauten finanziellen Mittel haben das Meliorationswerk Sennwald nachhaltig geprägt.

Wenn der Melioration Sennwald zu Recht attestiert werden kann, als erstes Zusammenlegungsunternehmen im Kanton St.Gallen ökologischen Erfordernissen in bemerkenswertem Umfang Rechnung getragen zu haben, so ist das zum einen auf den Grossratsbeschluss vom 21. November 1971 zurückzuführen. Zum andern aber verfügte das Unternehmen in Walter Senn über einen Präsidenten, der mit Umsicht darauf hinwirkte, dass der politische Wille auch Umsetzung fand. Basierend auf seiner Treue zu den bäuerlichen Grundwerten hatte er erkannt, dass Optimierungen für die Landwirtschaft und Natur- und Landschaftswerte keine Gegensätze sein dürfen, sondern miteinander in Einklang zu bringen sind. Das partnerschaftliche, freundliche Klima, das er ins Meliorationswerk einbrachte, zeigte sich auch im Verhältnis zu den Vertretern des Natur- und Landschaftsschutzes. Was in anderen Meliorationsunternehmen oft ein Gegeneinander war, wurde in der Melioration Sennwald zu einem konstruktiven Miteinander, das auch bei der Diskussion unterschiedlicher Auffassungen die Türen stets weit offen liess.

Der Wunsch, «seine» Melioration selber zum Abschluss zu führen, ist für Walter Senn nicht in Erfüllung gegangen. Nach 26 Jahren hingebungsvoller Tätigkeit, die häufig weder Feierabend noch Sonntag kannte, ist sein Wirken abgebrochen worden. Bleiben wird die Erinnerung an eine liebenswürdige, menschlich und fachlich herausragende Persönlichkeit, die mit der Führung der Gesamtmelioration Sennwald eine grosse gemeinnützige Aufgabe auf sich genommen und in bewundernswerter Weise erfüllt hat. Walter Senn gebührt dafür Dank und Anerkennung vorab der Sennwalder Bevölkerung.

H. J. R.